

**SPERRFRIST: keine**

Pioniere der ZSO EMME in vier Vertragsgemeinden im Einsatz

**ZSO EMME säubert Rotbach-Ufer für Hochwasserschutz**

**Die Pioniere der Zivildschutzorganisation EMME leisten diese Woche 175 Manntage im Auftrag der Gemeinden Rothenburg, Emmen, Meierskappel und Udligenswil. Dabei bauen sie eine Brücke und sanieren mehrere Wanderwege. Im Fokus der Arbeit steht jedoch ein gemeindeübergreifendes Projekt zum Hochwasserschutz im Rotbachtobel.**

sz. 35 Zivildschützer der ZSO EMME sind in dieser Woche in vier Vertragsgemeinden im Einsatz. Hauptaugenmerk gilt dem Hochwasserschutz im Rotbachtobel: Nahe des Riffigweiher, wo der Rotbach die Grenze zwischen den Gemeinden Rothenburg und Emmen bildet, verrichten die Pioniere der ZSO EMME wichtige Arbeiten für den Schutz vor zukünftigen Überschwemmungen. An den teils schwer zugänglichen Bachabschnitten befreien sie mithilfe von Baggern und Motorsägen das Bachbett von Geröll und Schwemmholz, damit das Wasser ungehindert abfließen kann. Entlang des Ufers entfernen sie herabhängendes Gehölz, welches bei starkem Regenfall mitgerissen werden könnte und Überschwemmungen im weiteren Verlauf des Rotbachs, beispielsweise im Gebiet des Flugplatzes Emmen, verursachen könnte. Zusätzlich zur Ufersäuberung montieren die Zivildschützer an besonders gefährdeten Bachabschnitten Steinkörbe.

Der Einsatz der ZSO EMME ist Teil eines grösseren Projekts, bei dem neben den Auftragsgemeinden Rothenburg und Emmen auch der kantonale Staatsforstbetrieb involviert ist. Dieser beforstet rund um den Rotbach diverse Waldabschnitte und hat die ursprüngliche Initiative für die Säuberung des Rotbach-Ufers ergriffen. Nach anderthalbjähriger Planung mit den verschiedenen Parteien freut sich auch Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME, dass das Projekt in die Tat umgesetzt wird: „Besonders freut es mich, dass wir als gemeindeübergreifende Organisation mit unserer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz in der ganzen Region leisten können, was schlussendlich der Bevölkerung zugute kommt.“

**Sanierung von Wanderwegen in Meierskappel und Udligenswil**

Neben Rothenburg und Emmen sind die Pioniere der ZSO EMME auch für die Gemeinde Meierskappel im Einsatz. Entlang des Zugersees auf dem Wanderweg zwischen Itelfingen und Baumgarten ersetzen sie eine morsche Holzbrücke. Zusätzlich meisseln sie mit Pressluft Hammern Stufenritte in steile und rutschige Felsabschnitte, sodass der als «Wurzelweg» bekannte Uferweg wieder sicher begehbar wird.

Weiter wird im Auftrag der Gemeinde Udligenswil der Fussgängerweg entlang der Götzentalstrasse saniert. Mit einem Bagger heben die Pioniere über mehrere hundert Meter des alten Trampelpfads aus, verbreitern ihn und füllen ihn mit Schotter wieder auf.

Text: Samuel Zihlmann, Info-Team ZSO EMME

**Für Rückfragen und Interviews:**

Oberstlt Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME, 041 289 01 12 / 079 209 60 09